

QUITTENBAUM

Kunstauktionen München



JUGENDSTIL – ART DÉCO

Auktion 182 A · 16. Juni 2026

BIETEN bei QUITTENBAUM

ONLINE BIETEN MIT QUITTENBAUM LIVE!

Online Bieten mit Quittenbaum Live! Über unsere eigene Bietplattform bieten Sie in Echtzeit bequem, sicher und ohne zusätzliche Gebühren

- **Registrieren** Sie sich mit Ihrer E-mail-Adresse auf unserer Webseite. Legen Sie ein Passwort fest.
- **Verifizieren** Sie Ihr Kundenkonto, indem Sie Ihre Kreditkartendaten hinterlegen.
- **Anmeldung** für das Live-Bieten. Dazu laden Sie ein Dokument hoch, das Ihre Identität bestätigt (Personalausweis).

UNSERE PARTNER-PLATTFORMEN

QUITTENBAUM ist präsent auf den internationalen Partner-Plattformen

www.liveauctioneers.com
www.drouot.com
www.invaluable.com
www.lot-tissimo.com



TELEFONBIETEN

Wir rufen Sie an, wenn Sie ein persönliches Gespräch bevorzugen. Übermitteln Sie Ihre Telefonnummern, unter denen Sie am Auktionstag erreichbar sind über unsere Webseite oder schicken Sie uns eine E-Mail mit der Angabe für welche Katalognummern Sie bieten möchten.

SAALBIETEN

Sie erhalten eine Bieternummer gleich vor Ort, nachdem wir Ihre Daten aufgenommen und Ihren Personalausweis geprüft haben.



JUGENDSTIL – ART DÉCO

AUKTION 182 A

DIENSTAG, 16. JUNI 2026, 15 UHR

Alle Lose sehen Sie online auf unserer Webseite
www.quittenbaum.de



All catalogue entries are available in English at
www.quittenbaum.com



VORBESICHTIGUNG: THERESIENSTR. 60

Donnerstag	11.06.	10 - 18 Uhr
Freitag	12.06.	10 - 18 Uhr
Samstag	13.06.	13 - 17 Uhr
Sonntag	14.06.	13 - 17 Uhr
Montag	15.06.	10 - 18 Uhr

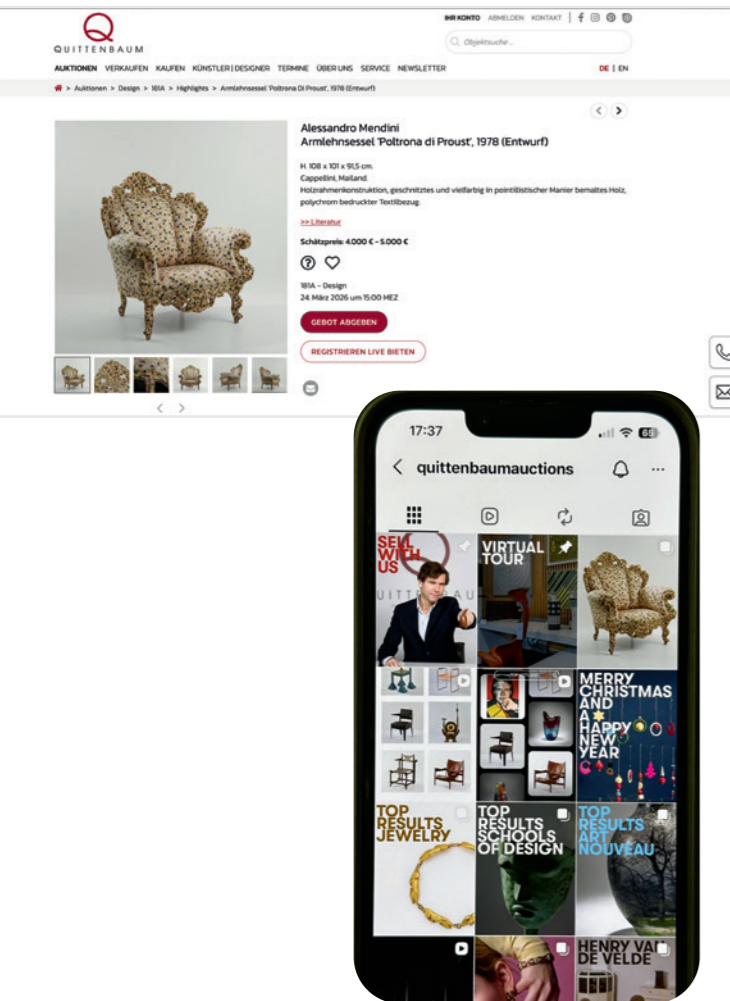
QUITTENBAUM Kunstauktionen GmbH

Geschäftsführer:
Askan Quittenbaum

Theresienstrasse 60
D-80333 München
(+49) 89-27 37 02 10
info@quittenbaum.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

www.quittenbaum.de



QUITTENBAUM ONLINE LIVE - KUNDENKONTO

Ein verifiziertes Kundenkonto bietet praktische Funktionen auf unserer Webseite:

- Objekte merken
- Fragen stellen und Zustandsberichte anfordern
- Gebote schriftlich hinterlegen
- Zum Telefonbieten anmelden
- automatisierte Benachrichtigungen zu Ihren Favoriten aktivieren
- Listenansichten von Käufen und Geboten verwalten

SOCIAL MEDIA

- Abonnieren Sie unseren Newsletter
- Folgen Sie uns auf Instagram www.instagram.com/quittenbaumauctions
- Vorbesichtigung online als interaktiver 3D-Rundgang



Österreichisches Glas und Bronze-Figuren stehen dieses Mal im Mittelpunkt der Auktion am 16. Juni. Wir freuen uns besonders, Ihnen eine große Sammlung mit facettenreichen Vasendekoren der Glasfabrik Johann Lötzwil Wwe. präsentieren zu können. Mehr als die Hälfte des Angebots stammt aus dem Nachlass eines bekannten deutschen Sammlers. Eine extrem seltene Vase 'creta mit Behängen' von 1900 sollte hier sicherlich auf Interesse stoßen (Kat.-Nr. 211, SP € 1.000 - 1.200).

Auch ein Set von sechs Deckenleuchten aus der Produktion der österreichischen Firma mit unterschiedlichen 'Phänomen'-Dekoren sollte auf Liebhaber treffen. Bislang illuminierten sie einen Raum in einer Münchner Privatwohnung (Kat.-Nr. 217, SP € 5.000 - 5.500). Ebenso sind zwei seltene Arbeiten von Franz Hofstötter zu erwerben (Kat.-Nr. 208, SP € 3.000 - 5.000 bzw. Kat.-Nr. 232, SP 4.500 - 5.500).

Der Österreich-Trend setzt sich bei den figürlichen Bronzen fort. Zunächst können wir eine der äußerst seltenen 'Nautilus'-Tischleuchten von Gustav Gurschner von 1899 anbieten. Das Gehäuse des Kopffüßlers fügt sich perfekt in den naturnah gestalteten, Algen nachempfundenen, Bronzefuß ein, dem die Figur einer um den Schaft gewundenen Meerjungfrau die Aura des Fantastischen - Symbolistischen, verleiht (Kat.-Nr. 143, SP € 5.000 - 6.000).

Den freien Geist der zwanziger Jahre, den die kesslen Damen von Bruno Zach verkörpern, tritt bei kaum einem seiner Zeitgenossen so treffend hervor wie bei ihm. Die moderne Frau raucht, kann dominant sein, sportlich oder auch verspielt (z.B. Kat.-Nr. 295, SP € 10.000 - 12.000). Ähnliche „Alltagsmotive“ benutzen auch die Brüder Karl und Franz Hagenauer. Tennisspieler, Tänzerinnen und Skispringer beleben ihr Repertoire. Auch ein früherer Wandspiegel ist mit zwei weiblichen Figuren sowie Tierfiguren verziert (Kat.-Nr. 264, SP € 15.000 - 18.000).

Besonders freuen wir uns über eine seltene Deckenleuchte von Otto Prutscher aus dem Jahr 1924. Auf einem Schaft aus godroniertem Messing winden sich die Leuchterarme stengelartig, um dann in windenartige Blüten überzugehen (Kat.-Nr. 327, SP € 12.000 - 15.000). Ähnliche floral-stilisierte Motive finden sich auch in den beiden Leuchtern, die Dagobert Peche zugeschrieben werden (Kat.-Nr. 324, SP € 5.000 - 6.000).

Fünf Werke des Ungarn Vilmos Zsolnay dominieren das Keramik-Angebot. Hier besonders zu nennen ist eine Henkelvase mit Hummer des Keramikers Sandor Apati Abt (Kat.-Nr. 364, SP € 5.000 - 6.000) und ein Krug mit plastischem Blatthenkel von Lajos Mack (Kat.-Nr. 365, SP € 3.000 - 4.000).

Eine besondere Erwähnung verdient eine große Tischleuchte 'Campanules' der Etablissements Gallé. Der wunderbare Gelb-Blau(grün)-Kontrast macht das Lichtobjekt besonders attraktiv, die Blüten der Glockenblumen treten durch Ätzung an der Innenseite fast plastisch hervor (Kat.-Nr. 128, SP € 5.000 - 7.000). Auch einige sehr frühe Arbeiten von Emile Gallé werden angeboten. Eine Bodenvase 'Lys' von 1895 fällt besonders dadurch auf, dass ihr Dekor wie in Bernstein eingeschlossen wirkt. Die Feuerpolitur gibt der Vase noch einmal einen besonderen Glanz (Kat.-Nr. 86, SP € 3.000 - 5.000).

Emile Gallé ist in dieser Auktion auch mit einigen seltenen Möbelstücken vertreten, darunter eine sehr seltene Kommode 'Berce de Prés', um 1902. Ihr Korpus ist aus Eschenholz gefertigt, die Zargen mit aufwendiger 'Ombelles'-Schnitzerei verziert. Über die zwei Schubladen streckt sich das Intarsienbild einer detailreichen Seenlandschaft mit Rispen des Bärenklaus im Vordergrund (Kat.-Nr. 306, SP € 8.000-12.000). Ein weiteres Beispiel des herausragenden Könnens der Ebenisten in der Werkstatt Gallé ist der Teetisch 'Libellules'. Drei plastische, aufrecht stehende Libellen bilden den Stand für die beiden sechs- bzw. dreipassigen Tischplatten, die in aufwendiger Marqueterie mit Seenlandschaften und Libellen verziert sind (Kat.-Nr. 303, SP € 20.000 - 24.000).

Seit Jahrzehnten gehören Arbeiten des belgischen Design-Genies Henry van de Velde zu den Grundpfeilern unserer Jugendstil-Art Déco-Auktionen. Das Modell des Schreibtisches, der im Juni angeboten wird, ist auf einem zeitgenössischen Foto im Arbeitszimmer des Mäzenaten Karl-Ernst Osthaus im Haus Hohenhof zu sehen. Die rechteckige Kastenform auf segmentiertem Grundriss ist deutlich als Werk van de Velde aus den Jahren 1907/08 zu erkennen (Kat.-Nr. 320, SP € 9.000 - 14.000). Wohl noch seltener ist das Papiermesser, das van de Velde bereits um 1899 für seine Schwester, Jeanne Biart, entworfen hatte. Im Gegensatz zu seinen späteren Papiermessern wählte Henry van de Velde hier eine versilberte Metallfassung, die bereits mit seinem - später ikonischen - Peitschenhiebmotiv verziert ist (Kat.-Nr. 474, SP € 6.000 - 8.000). Weitere hochkarätige Objekte finden Sie online auf unserer Webseite.



2
Gabriel Argy-Rousseau
Vase 'Fleurs de Pêcher', 1920

H. 14 cm. Pâte de Verre, farblos, violett, dunkelgrün, dunkelrot und gelb. Sign.: G. Argy-Rousseau, FRANCE (vertieft).
 Bloch-Dermant, G. Argy-Rousseau, Paris 1990, Nr. 20.04.
€ 3.400 - 3.800



3
Gabriel Argy-Rousseau
Tischleuchte 'Trois Trous', 1922

H. 20 cm. Pâte de Verre, farblos, violett, dunkelrot und weiß. Schirm sign.: G. Argy-Rousseau (vertieft). Schmiedeeiserner Fuß.
 Bloch-Dermant, G. Argy-Rousseau, Paris 1990, Nr. 22.17.
€ 4.000 - 5.000

4
Gabriel Argy-Rousseau
Veilleuse 'Cérès', 1926

H. 21,5 cm. Pâte de Verre, farblos, dunkelgrün, braun und gelb. Schirm sign.: G. Argy-Rousseau, FRANCE (vertieft). Schmiedeeiserner Fuß.
 Bloch-Dermant, G. Argy-Rousseau, Paris 1990, Nr. 26.05.
€ 3.000 - 3.600



15
Daum Frères, Nancy
Vase 'Chardons', um 1900

H. 23,7 cm. Überfangglas, farblos, blau und grün. Geätzter Dekor mit Disteln auf martelliertem Grund. Boden sign.: DAUM NANCY, Lothringer Kreuz (graviert).
€ 3.400 - 3.800



30
Henri Bergé
Vase 'Anémones', um 1905

Gerader Korpus auf eingezogenem Fuß und leicht ausgestellter Mündung. H. 20,3 cm. Ausführung: Daum Frères, Nancy. Überfangglas, farblos, milchweiß und himbeerrot, rosafarbene und grüne Emailaufschmelzungen. Geätzter Dekor mit Anemonen, vier Blüten als partielle Auflagen, fein mit dem Rad graviert, 'Plaquettes gravées à la roue'. Grund im Marteléschliff. Boden sign.: DAUM, Lothringer Kreuz, NANCY (graviert).

Vgl. Ricke/ Schmitt, Glas des Art Nouveau, Slg. Gerda Koepff, München 1998, S. 219.

€ 3.400 - 4.600



24
Daum Frères, Nancy
Vase 'Perce-neige', um 1904

H. 24,5 cm. Überfangglas, farblos, opalweiß und braun, weißliche und hellblaue Pulvereinschlüsse. Geätzter Dekor mit Schneeglöckchen, die Blüten mit dem Rad überarbeitet. Boden sign.: DAUM NANCY, Lothringer Kreuz (graviert).

Daum, Daum Maîtres verriers, Lausanne 1980, S. 113.

€ 3.800 - 4.200



56
Daum Frères, Nancy
Tischleuchte 'Eglantines', um 1910

H. 88 cm, Ø 32 cm. Überfangglas, farblos mit gelben, bernsteingelben und violetten Pulvereinschlüssen, grünliche und orangefarbene Emailaufschmelzungen. Geätzter Dekor mit Zweigen der Hundsrose und Hagebutten. Sign.: DAUM NANCY, Lothringer Kreuz (hochgeätzt).

Kat. Collection Daum, Christie's, Paris 2004, Nr. 191 (modellgleich).

€ 5.500 - 6.500



83
Emile Gallé, Nancy
Enghalsvase 'Callicarpa japonica et cardères sauvages', um 1889

H. 32,5 cm. Zart rauchfarbenes Glas, im oberen Bereich leicht opaleszent. Geätzt, polychrom emailliert und goldgehöhnt. Dekor mit Kardendistel und Liebesperlenstrauch. Boden sign.: E. Gallé déposé mit Pflanze (camaieu-rot).

Hilschenz-Mlynek/Ricke, Glassammlung Hentrich, Kunstmuseum Düsseldorf, München 1985, Nr. 195.

€ 1.400 - 1.600

84
Emile Gallé, Nancy
Vase 'Sabot de Vénus', um 1892

H. 31,8 cm. Grünes Glas. Geätzt, polychrom emailliert und vergoldet. Dekor mit Frauenschuh und Pilzen. Boden sign.: Galle delt & ft mit Pilzen, SERIE C (erhaben bzw. vertieft). Vgl. Ausst.-Kat. Meisenthal Berceau du verre Art nouveau, Meisenthal 1999, Nr. 32; Hilschenz-Mlynek/Ricke, Glassammlung Hentrich, Kunstmuseum Düsseldorf, München 1985, S. 175.

€ 2.000 - 3.000



92
Emile Gallé, Nancy
Marqueterie-Schale, um 1900

H. 9 cm. Überfangglas, farblos, schräg verzogene bernsteinbraune und violette Einschlüsse, feine Luftbläscheinschlüsse (Patinage). Mehrfarbige Marqueterie, Dekor mit Blüten.

Herstellungsbedingter Spannungsriss im Boden, durchgehend. Innen mit Fehlstelle. Vgl. Hilschenz-Mlynek/Ricke, Glassammlung Hentrich, Kunstmuseum Düsseldorf, München 1985, Nr. 271.

€ 2.500 - 3.500

93
Emile Gallé, Nancy
Stangenvase 'Clématites', um 1900

H. 49 cm. Überfangglas, farblos und violett. Geätzter Dekor mit Klematisranken auf mattiertem Grund, stellenweise mit dem Rad überarbeitet, feuerpoliert. Boden sign.: Gallé déposé (graviert).

€ 1.500 - 1.800

86
Emile Gallé, Nancy
Bodenvase 'Lys', um 1895

H. 45,5 cm. Überfangglas, farblos, opaleszentweiß, vanillegelb und violett. Geätzter Dekor mit Lilien, feuerpoliert. Sign.: Gallé (hochgeätzt).

€ 3.000 - 5.000





108
Etablissements Gallé, Nancy
Tischleuchte 'Groseilles', 1908

H. 86 cm, Ø 48 cm. Überfangglas, farblos, bernsteinbraun und himbeerrot. Geätzter Dekor mit Johannisbeeren. Schirm und Fuß je sign.: Gallé (hochgeätzt). Schmiedeeiserne Montierung.

€ 5.500 - 6.500



128
Etablissements Gallé, Nancy
Tischleuchte 'Campanules', 1920-24

Pilzschirm über Balusterfuß. H. 59,5 cm, Ø 37 cm. Überfangglas, farblos, blau und grün. Geätzter Dekor mit blühenden Glockenblumen, einige Blüten zur Hervorhebung der Farbigkeit an der Innenseite geätzt. Schirm und Fuß je sign.: Gallé (hochgeätzt).

€ 5.000 - 7.000



145
René Lalique
Vase 'Courges', 1914

H. 19 cm. Ausführung: René Lalique, Wingen-sur-Moder. Farbloses Pressglas, grau patiniert. Sign.: LALIQUE (vertieft).
Marcilhac, René Lalique, Paris 2011, Nr. 900.
€ 1.400 - 1.600



153
René Lalique
Henkelvase 'Bouchardon', 1926

H. 12,3 cm. Ausführung: René Lalique, Wingen-sur-Moder. Opaleszentes Pressglas. Sign.: R. LALIQUE (vertieft), R. Lalique France (graviert).
Marcilhac, René Lalique, Paris 2011, Nr. 981.
€ 1.400 - 1.600



154
René Lalique
Vase 'Pierrefonds', 1926

H. 15,2 cm. Ausführung: Lalique, Wingen-sur-Moder. Farbloses Pressglas, teilweise satiniert. Sign.: Lalique France (graviert).
Marcilhac, René Lalique, Paris 2011, Nr. 990.
€ 1.600 - 2.000



155
René Lalique
Jardiniere 'Saint-Hubert', 1927

L. 48 cm. Ausführung: René Lalique, Wingen-sur-Moder. Farbloses Pressglas, teilweise satiniert. Sign.: R. LALIQUE FRANCE (sandgestrahlt).
Marcilhac, René Lalique, Paris 2011, Nr. 3461.
€ 1.800 - 2.200



158
René Lalique
Vase 'Ajaccio', 1938

H. 20 cm. Ausführung: René Lalique, Wingen-sur-Moder. Farbloses Pressglas, satiniert, graublau patiniert. Sign.: R. LALIQUE FRANCE (sandgestrahlt).
Marcilhac, René Lalique, Paris 2011, Nr. 10-914.
€ 1.200 - 1.400

206
Lötz Wwe., Klostermühle
'Phänomen'-Vase, um 1899

H. 17,3 cm. Überfangglas, rubinrot und farblos, im Rippenmodell wellenförmig verzogener Phänomendekor aus silbergelben Fäden, perlmuttfarben mattlüstert. Phänomen Gre 6893.
€ 2.000 - 2.600



216
Lötz Wwe., Klostermühle
'Phänomen'-Vase, 1901

H. 23,7 cm. Überfangglas, bronzefarben und farblos. Gestrichelter senkrechter Fadendekor, darüber Phänomen-Dekor aus zwei Reihen von silbergelben Fäden, wellenförmig gekämmt, stark perlmuttfarben mattlüstert. Phänomen Gre 1/158.
€ 2.000 - 2.600



208
Franz Hofstötter
Vase mit Weltausstellungsdekor Paris 1900

Schnitt-Nr. 810, auf rundem Stand dreifach eingedellte Wandung mit ausschwingender Mündung. H. 11 cm. Ausführung: Lötz Wwe., Klostermühle. Überfangglas, opalgelb und farblos, Dekor aus senkrecht gestrichelten, silbergelben Fäden, im oberen Wandungsbereich blauer und silbergelber Fadendekor, wellenförmig verzogen mit tropfenartigen Spitzen, metallgelb, stark perlmuttfarben mattlüstert. Phänomen Gre 353. Im ausgeschliffenen Abriss sign.: Loetz Austria (graviert).
Vgl. Ploil/Sharp, Loetz 1900, Wien 2017, S. 42 f.; vgl. Ricke/Ploil, Lötzt Böhmisches Glas, Bd. 1, München, 1989, S. 134. Nr. 107, der Dekor gehörte zu den Entwürfen von Franz Hofstötter für die Pariser Weltausstellung. Es handelt sich um eine der aufwendigsten Phänomen Genres überhaupt; ebda., Bd. 2, S. 119 (Schnitt).
€ 3.000 - 5.000



218
Lötz Wwe., Klostermühle
'Phänomen'-Blütenvase, 1901/02

H. 9,5 cm. Überfangglas, farblos und dunkelgrün, mit vier Blattauflagen in Silbergelb, perlmuttfarben mattlüstert, Phänomen Gre 1/84.
Ricke/Ploil, Lötzt Böhmisches Glas, Bd. 1, München 1989, S. 150, Nr. 138.
€ 1.200 - 1.600

234
Marie Kirschner
Hohe Vase 'Pensée, verlaufend', um 1908

H. 25,5 cm. Ausführung: Lötz Wwe., Klostermühle. Überfangglas, farblos und violett, Innenwandung spiralrippenoptisch geblasen, leicht lüstert. Boden sign.: MK (graviert).
Ricke/Ploil, Lötzt Böhmisches Glas, Bd. 1, München 1989, S. 214, Nr. 247.
€ 1.500 - 2.000



232
Franz Hofstötter (zugeschrieben)
'Phänomen'-Henkelvase für E. Bakalowits Söhne, um 1902

Schnitt-Nr. 85/4014/II. H. 9 cm. Ausführung: Lötz Wwe., Klostermühle. Überfangglas, gelblich opal und farblos, im unteren Bereich schwarz mit weißen Fäden, darüber silbergelb umspinnen, an der Mündung wellenförmig, rot verzogen, perlmuttfarben mattlüstert. Phänomen Gre 358.
Ricke/Ploil, Lötzt Böhmisches Glas, Bd. 2, München 1989, S. 295, Schnitt-Nr. 85/4014/II.
€ 4.500 - 5.500





237
Tiffany Studios, New York
Tischleuchte 'Acorn', um 1910

H. 68,5 cm, Ø 52 cm. Grünes, weißes und bernsteinbraunes Opalglas mit vergoldeter Verbleiung, umlaufende Ranke mit Herzblättern. Vergoldeter Bronzefuß. Schirm bez.: TIFFANY STUDIOS / NEW YORK (geprägt). Fuß bez.: TIFFANY STUDIOS NEW YORK 531 (geprägt).

Duncan, Tiffany Lamps and Metalware, Woodbridge 2019, S. 118 Nr. 531 (Fuß); Form des Schirms: Koch, Glass Bronzes Lamps, New York 1971, S. 194, Nr. 33, Fuß: S. 195, Nr. 35.

€ 12.000 - 16.000



241
Louis C. Tiffany
Vase 'Jack-in-the-Pulpit', wohl 1918

H. 44 cm. Farbloses Glas, stark gold- und perlmuttfarben lüstriert. Boden sign.: L. C. Tiffany - Favrite T 2604 M (graviert).

Duncan, Louis C. Tiffany, The Garden Museum Collection, Woodbridge 2004, S. 221.

€ 5.000 - 6.000



251
Louis-Ernest Barrias
Chryselephantin-Figur 'La Nature se dévoilant à la Science', 1889

Antikisierende Frauenfigur mit entblößten Brüsten, die Natur personifizierend, ein Tuch von ihrem Kopf ziehend und sich damit „erkunden“ lassend. H. 40,5 cm; H. 43 cm (gesamt). Bronze, vergoldet, Lapis-Cabochon und grüner Schmuckstein. Kopf, Oberkörper, Arme und Füße aus geschnitztem Elfenbein. Saum des Gewandes sign.: EBarrias, Gießerstempel von Susse Frs. Edts. Paris (geprägt, teilw. undeutlich). Roter Marmorsockel. Entwurf 1889 für die Medizinische Fakultät in Bordeaux in Marmor. Ein zweites Exemplar stand auf der Prunktreppe des Konservatoriums für Kunst und Handwerk in Paris. Cadet, Susse Frères, Paris 1992, S. 52, S. 281 (Katalog von 1910). Eine EG-Bescheinigung des Referats für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München liegt vor, die die Vermarktung von Objekten mit Elfenbein innerhalb der Europäischen Union zulässt.
€ 7.000 - 9.000



256
Demètre H. Chiparus
Chryselephantin-Figur 'Astra' aus der Gruppe 'Finale', um 1925

Tänzer in reich ornamentiertem Tanztrikot mit Kappe, in Pose mit ausgestreckten Armen. H. 47 cm, H. 62 cm (gesamt). Bronze, dunkelbraun patiniert, teilweise kalt bemalt, Gesicht und Hände aus geschnitztem Elfenbein, bemalt. Sockel sign.: D.H. Chiparus (graviert). Sockel aus braunem Onyx. Eine der seltenen männlichen Darstellungen des Künstlers. Elfenbein mit Trockenrissen. Kalte Bemalung berieben. Sockel gebrochen. Finger restauriert. Provenienz: Kunsthandel USA, um 1983. Seitdem in deutschem Privatbesitz. Shayo, Chiparus, Woodbridge 2019, S. 171. Eine EG-Bescheinigung des Referats für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München liegt vor, die die Vermarktung von Objekten mit Elfenbein innerhalb der Europäischen Union zulässt.
€ 14.000 - 16.000



262
Gustav Gurschner
Nautilus-Tischleuchte, 1899

Pflanzenartig-organischer Bronzefuß mit an den Schaft geklammerter Meerjungfrau mit Nautilus als Schirm. H. 44,5 cm. Bronze, dunkel patiniert. Stand sign.: GURSCHNER 7 99 (geprägt).

Nautilus mit Fehlstellen.

Das Interieur. Wiener Monatshefte für angewandte Kunst, Bd. 2, Wien 1901, S. 169.

€ 5.000 - 6.000



267
Werkstätten Hagenauer, Wien
Holzfigur 'Schreitende' mit Band, nach 1945

H. 56 cm. Geschnitztes Holz, Messingband, Messing, verkupfert. Bez.: HAGENAUER WIEN wHw MADE IN AUSTRIA Handmade.

€ 3.500 - 4.500



264
Werkstätte Hagenauer, Wien
Wandspiegel, um 1928

Hochrechteckig. 59,5 x 47,5 cm. Messing, durchbrochener Dekor mit menschlichen und Tierfiguren sowie stilisierten Pflanzen, Spiegelglas, Holz. Bez.: HAGENAUER WIEN, wHw, MADE IN AUSTRIA (geprägt).

Wenzl-Bachmayer, Hagenauer Wiener Moderne und Neue Sachlichkeit, Wien 2011, S. 17.

€ 15.000 - 18.000



279
Roland Paris
Chryselephantin-Figur 'Florettfechter' ('Pagliacci'), um 1925

H. 29,7 cm, H. 34,5 cm (gesamt). Bronze, kalt bemalt, Kopf und Hände aus geschnitztem Elfenbein, teilweise bemalt. Metall. Sockel sign.: ROLAND PARIS (graviert und schwarz berieben). Heller Onyxsockel

Bereibungen in der kalten Bemalung. Florettspitze verbogen.

Shayo, Roland Paris, Woodbridge 2016, S. 220.

€ 1.200 - 1.600

281
Roland Paris
Chryselephantin-Figur 'Girl I', um 1928

H. 16,5 cm, H. 18,5 cm (gesamt). Bronze, kalt bemalt, Kopf und Hände aus geschnitztem Elfenbein. Sockel sign.: ROLAND PARIS (geritzt). Weißgrauer Marmorsockel.

€ 600 - 700

282
Roland Paris
Chryselephantin-Figur 'Mephisto', um 1928

H. 39,5 cm, H. 67,5 cm (gesamt). Bronze, kalt bemalt, Gesicht und sichtbare Teile der Hände aus geschnitztem Elfenbein. Sockel sign.: Roland Paris (graviert). Gehauener heller Marmorsockel.

Bereibungen in der kalten Bemalung. Riss in den Fingern der sichtbaren Hand.

€ 3.000 - 4.000

284
Paul Philippe
Chryselephantin-Figur 'Russische Tänzerin', 1920er Jahre

H. 22 cm, H. 29 cm (gesamt). Bronze, vergoldet und versilbert, Gesicht, Dekolleté und Arme aus geschnitztem Elfenbein. Fußunterseite sign.: P. Philippe (bossiert). Heller Onyxsockel.

Catley, Art Deco and other figures, Woodbridge 1978, S. 251.

€ 3.600 - 4.600



285
Ferdinand Preiss
Chryselephantin-Figur 'Carmen', vor 1914

H. 19 cm, H. 26,8 cm (gesamt). Bronze, Kopf mit Hals, Unterarme und Hände aus geschnitztem Elfenbein. Plinthe bez.: CARMEN, sign.: F. Preiß, Gießerstempel von Preiss & Kassler. Weißlich-grau-brauner Marmorsockel.

Shayo, Ferdinand Preiss, Woodbridge 2005, S. 75.

€ 3.800 - 4.200

286
Ferdinand Preiss
Chryselephantin-Figur 'Proserpina', vor 1914

H. 19 cm, H. 22,5 cm (gesamt). Bronze, vergoldet bzw. dunkel patiniert, Kopf mit Dekolleté, Arme und sichtbarer Fuß aus geschnitztem Elfenbein. Nicht sign. Grauer Marmorsockel.

Shayo, Ferdinand Preiss, Woodbridge 2005, S. 107.

€ 3.600 - 4.200

295
Bruno Zach
Bronzefigur 'Mädchen mit Zigarette', um 1925

Stehend, im Hausanzug, Schleife im Haar, die Zigarette lässig in Ihrer Linken.

H. 66 cm, H. 68 cm (gesamt). Bronze, vergoldet. Plinthe sign.: Bruno Zach (bossiert). Schwarzer Marmorsockel.

Catley, Art Deco and other figures, Woodbridge 1998, S. 305; Shayo, Statuettes of the Art Deco period, Woodbridge 2016, S. 230.

€ 10.000 - 12.000



QUITTENBAUM



Eine EG-Bescheinigung des Referats für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München, die die Vermarktung von Objekten mit Elfenbein innerhalb der Europäischen Union zulässt, liegt für alle auf diesen Seiten gezeigten Positionen vor.



303
Emile Gallé
Beistelltisch 'Libellules', 1900

Sechspassige, leicht gemuldete Tischplatte mit Seenlandschaft mit fliegender Libelle auf drei Füßen in Form von aufwendig geschnitzten, plastischen Libellen. Eingepasste zweite, dreipassige, Platte mit Seerosendekor. H. 77 cm, Ø 66 cm. Nussbaum, Marqueterie in unterschiedlichen Hölzern. Sign.: E. Gallé mit Lothringer Kreuz (intarsiert). Entwurf für die Weltausstellung in Paris 1900.

Der Tisch wurde 2024 durch eine staatlich anerkannte und für öffentliche Museen tätige Restauratorin begutachtet, die konstatierte, dass es sich um die originale Fassung aus der Zeit handelt.

Provenienz: Regierungsrat Dr. Jur. Eberhard Hörstel (1870 - 1932), der ehemalige Eigentümer der Villa „Salve Hospes“ in Braunschweig (erbaut 1805-1808, heute Sitz des Kunstvereins Braunschweig). Er erwarb den Beistelltisch 'Libellules' von Emile Gallé Anfang des 20. Jahrhunderts. Seine Tochter, die Tänzerin und Schauspielerin Sonja Leströh (1909-1992), vermachte den Tisch, zusammen mit weiteren Objekten, ihrer Adoptivtochter, der Mutter der jetzigen Eigentümer.

Duncan, The Paris Salons Bd. III, Woodbridge 1996, S. 225; Kat. Nancy 1900, Münchner Stadtmuseum, Mainz 1980, S. 312 f.; Forster/Panchaud, Radikal schön, Jugendstil und Symbolismus, Wiesbaden 2019, S. 489, M 30.

€ 20.000 - 24.000

306
Emile Gallé
Kommode 'Berce de Prés', um 1902

Zweischübiger Korpus auf vier teilweise offen geschnitzten Säbelbeinen, aufwendig geschnitzte untere Zargen. H. 84 cm, 107 x 62,5 cm. Eschenholz, geschnitzt, Marqueterie in unterschiedlichen Hölzern mit Bärenklau-Dekor am Ufer eines Teichs. Sign.: Galle (intarsiert).

€ 8.000 - 12.000





310
Bruno Paul
Sessel '344', 1901

H. 96,5 cm, 61,5 x 55 cm. Mahagoni, schwarz gebeizt. Grauer Lederbezug. Überarbeitet. Bezug in der Vergangenheit erneuert. Ausst.-Kat. Bruno Paul, München 1992, S. 129, Nr. 213. **€ 6.000 - 7.000**



309
Bruno Paul
Sessel '344', 1901

H. 96,5 cm, 61,5 x 55 cm. Mahagoni, schwarz gebeizt. Grauer Lederbezug. Überarbeitet. Bezug in der Vergangenheit erneuert. Ausst.-Kat. Bruno Paul, München 1992, S. 129, Nr. 213. **€ 6.000 - 7.000**

320
Henry van de Velde
Schreibtisch, um 1908

H. 77,5-85 cm, 215 x 96,5 cm. Ausführung: H. Scheidemantel, Weimar. Eichenholz, Messingbeschläge. Bez.: Innen Hersteller-Metallplakette mit Künstlersignet. Ursprünglicher Entwurf für Karl Ernst Osthaus' Haus Hohenhof. Karl-Ernst Osthaus (1874-1921), der selbst Philosophie und Kunstgeschichte studiert hatte, war mit vielen zeitgenössischen Künstlern und Architekten befreundet. Er war bestrebt, in seiner Heimatstadt Hagen im damaligen Preußen einen Gegenpol zu die Gegenwartskunst dominierenden Berlin zu schaffen. Eine Künstlerkolonie sollte entstehen, die mit den bereits bestehenden in allen Bereichen mithalten konnte. Durch die Schriften des Kunstkritikers Julius Meier-Gräfe wurde er auf den belgischen Architekten Henry van de Velde aufmerksam. Gleich beim ersten persönlichen Treffen wurde klar, dass van de Velde der geeignete Mann war, die Inneneinrichtung des von Osthaus erdachten Folkwang Museum zu realisieren, in dem - als erstes seiner Art - zeitgenössische Kunst ausgestellt werden sollte. 1902 wurde das Museum in Hagen eröffnet. Bis zum ersten Weltkrieg beauftragte Osthaus den Belgier mit einigen Projekten, neben dem Museum ist das Wohnhaus der Familie Osthaus im Hohenhof heute noch das imposanteste Gebäude, das von Veldes Können zeugt. Er erdachte es zwischen 1906 und 1908 als Gesamtkunstwerk. Nicht nur das Gebäude selbst sondern jedes Detail, vom Besteck über die Beleuchtung bis zu den Schränken der Inneneinrichtung stammen aus seiner Feder. Osthaus, Henry van de Velde, Hagen, Nachdruck 1984, S. 66. **€ 9.000 - 14.000**

327
Otto Prutscher
Deckenleuchter, 1924

H. 66 cm, H. 120,5 cm (gesamt), Ø 62 cm. Ausführung: Wiener Luster- und Bronzewarenfabrik Melzer & Neuhardt. Messingguss, Messingrohr, Messingblech, godroniert, Porzellanfassungen. Die sog. Beinglastüllen fehlen. Schedlmayer/Duit (Hrsg.), Otto Prutscher, Basel 2020, Bd. 1, S. 90, Bd. 2, S. 47. **€ 12.000 - 15.000**





328
Koloman Moser Schule
Deckenleuchte 'Libellen' mit Glasschirm
'Streifen und Flecken', um 1903

H. 69 cm, B. 58,5 cm. Bronze, dunkel patiniert. Schirm aus orangefarbenem Glas mit aufgeschmolzenen blauen Streifen und Flecken, stark gold- und perlmuttfarben mattlüstert.

Vgl. Duncan, Lampen Lüster Leuchten, München 1979, Abb. XXXIII.

€ 15.000 - 18.000

329
Otto Prutscher (zugeschrieben)
Schreibtisch, um 1905

H. 80 cm, 126 x 69,5 cm. Ausführung: Anton Pospischil, Wien (zugeschrieben). Mahagoni, Marqueterie in Buchsbaum, vanillegelbes Leder, Messingbeschläge.

Zwei Schlüssel, bez.: CZM. Ein Schlüssel, nachgemacht, nicht bezeichnet. Fachgerecht restauriert.

Vgl. Schedlmayer/Duit (Hrsg.), Otto Prutscher, Basel 2020, Bd. 1, S. 167.

€ 6.000 - 8.000



331
Adolf Loos (Umkreis)
Schreibtisch, um 1900

H. 80,5 cm, 124,5 x 64,5 cm. Buchenholz, dunkelgraues Leder, verkupferte Messingbeschläge.

€ 5.000 - 6.000



330
Max Schmidt; Josef Berka; Adolf Loos (verwendet von)
Salontisch 'Elefantenrüssel', um 1900

H. 65,5 cm, Ø 86 cm. Ausführung: F. O. Schmidt, Wien. Mahagoni, Steingutfliessen, orangerot-gelb geflammt glasiert. Messingumleimer und -schuhe. Bez.: 3518 (geprägt).

Vgl. Thun-Hohenstein/Boeckl/Witt-Döring, Wege der Moderne. Josef Hoffmann Adolf Loos und die Folgen, Basel 2015, S. 147.

€ 6.000 - 8.000



340
Keller & Guerin, Lunéville
Henkelvase, um 1900

H. 29 cm. Steingut, matte Lüsterglasur in Violett und Grün.
 Nicht sign.
 Risse in den Henkeln.
€ 750 - 850



352
Joseph Mougin
Hohe Vase auf vier Füßen, um 1900

H. 40,5 cm. Steingut, Scharffeuerglasur, blau/beige. Boden sign.: J. P. Mougin 2421 (geprägt), 4 (schwarz, handschriftlich), Rest eines Papieretiketts.
 Cabochons an den Füßen fehlen.
€ 1.800 - 2.200

355
Max Laeuger, Kandern
Vase 'Silbermosaik', um 1906

H. 18,5 cm. Majolika, schwarzer Schlicker auf braunem Grund, zerrissene Silberfolie, blaues Email. Bez.: 398 MLK GESETZL. GESCHZT, MUSTER GESETZL. GESCHZT, V (geprägt).
 Ein Ring mit größerer Fehlstelle. Wenige kleinere Ausbrüche am Hals/an der Mündung.
 Vgl. Kessler-Slotta, Max Laeuger, Saarbrücken 1985, Nr. 62.
€ 1.500 - 2.000



364
Sándor Apáti Abt
Henkelvase mit Hummer, 1900

H. 24,5 cm. Ausführung: Vilmos Zsolnay, Pecs. Steingut, polychrome Eosinglasur. Geritzter Dekor mit einem Hummer auf stilisiert-floralem Hintergrund. Boden bez.: Siegelmarke ZSOLNAY PECS, M 6177 23 (geprägt).
 Elite Design Gallery (Hrsg.), Zsolnay, Budapest 2003, S. 38.
€ 5.000 - 6.000



365
Lajos Mack
Krug mit Blatthenkel, 1902

H. 23 cm. Ausführung: Vilmos Zsolnay, Pecs. Steingut, polychrome Eosinglasur. Reliefierter Blatt- und Beerendekor. Boden bez.: Siegelmarke, 10, 36, 6405 (geprägt).
 Zwei kleine Bestoßungen an der Mündung.
 Elite Design Gallery (Hrsg.), Zsolnay, Budapest 2003, S. 28.
€ 3.000 - 4.000





369
Johannes Cornelis Heijtzte (wohl)
Kaffeekanne, wohl 1906

H. 25,5 cm. Eierschalenporzellan, polychrome Glasurmalerei mit Blumen und vier Vögeln. Sign.: Storchenmarke mit Krone (grauer Glasurstempel) Jahreszeichen, Fenster 550, Malersignatur (schwarz, handschriftlich), 159 (erhaben geprägt). Stopfen, Hals und Spitze der Tülle restauriert.
€ 2.000 - 2.200

445
Camille Fauré
Vase, vor 1956

H. 20 cm. Kupferblech, mit Edelmetallfolie belegt, polychrom pastos emailliert. Versilberter Messingrand und -fuß. Innen sign.: C. FAURE LIMOGES (schwarz, handschriftlich). Bestoßen.
€ 2.200 - 2.600

457
Bruno Paul
Kerzenleuchter, 1932

H. 26,2 cm, 32 x 11,5 cm. Ausführung: Deutsche Werkstätten, Hellerau. Messingblech, gelötet und Messing, gezogen und gedrückt. Ziffer (Hrsg.), Bruno Paul, München 1992, S. 92, Kat.-Nr. 202, Abb. S. 94 (Bronzeversion).
€ 3.000 - 4.000

474
Henry van de Velde
Papiermesser, 1899

L. 20,7 cm. Elfenbein, versilbertes Metall. Nicht bezeichnet. Föhl/Neumann, Henry van de Velde, Bd. I, Metallkunst, Leipzig 2009, S. 726 (identisch). Eine EG-Bescheinigung des Referats für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München liegt vor, die die Vermarktung von Objekten mit Elfenbein innerhalb der Europäischen Union zulässt.
€ 6.000 - 8.000



KONTAKT UND EXPERTEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Askan Quittenbaum
 Geschäftsführender Gesellschafter,
 Versteigerer
 Jugendstil und Art Déco, Murano Glas,
 Schmuck
 +49 89 273702-113
 a.quittenbaum@quittenbaum.de

Dr. Claudia Quittenbaum
 Stellv. Geschäftsführung
 Public Relations, Murano Glas
 +49 89 273702-111
 c.quittenbaum@quittenbaum.de

Arthur Floss Dipl. Betriebswirt FH
 Geschäftsleitung
 Leitung Modernes Design
 +49 89 273702-110
 a.floss@quittenbaum.de

EXPERT:INNEN

Faridah Marie Younès M.A.
 Leitung Jugendstil und Art Déco
 +49 89 273702-115
 f.younes@quittenbaum.de

Laura Hille M.A.
 Leitung Moderne und
 Zeitgenössische Kunst
 +49 89 273702-119
 l.hille@quittenbaum.de

Massimiliano Cinque B.A.
 Modernes Design,
 Vintage-Accessoires
 +49 89 273702-125
 m.cinque@quittenbaum.de

Nadine Becker M.A.
 Leitung Schmuck, Autorenschmuck,
 Glas 20. Jahrhundert
 +49 89 273702-118
 n.becker@quittenbaum.de

Dr. Marcus Oertel
 Leitung Repräsentanz Rheinland
 Moderne Kunst, Kunstgewerbe, Asiatika
 m.oertel@quittenbaum.de

Noel Grund B.A.
 Assistenz
 empfang@quittenbaum.de

Ava Boll M.A.
 Modernes Design
 +49 89 273702-116
 a.boll@quittenbaum.de

Veit Volwahren M.A.
 Moderne und Zeitgenössische Kunst,
 Modernes Design
 +49 89 273702-121
 v.volwahren@quittenbaum.de

BUCHHALTUNG

Annette Ehrenhardt
 Leitung Buchhaltung
 +49 89 273702-117
 buchhaltung@quittenbaum.de

Dr. Alexia Henkel
 office@quittenbaum.de

LOGISTIK UND VERSAND

Dirk Driemeyer
 Leitung Logistik, Organisation
 +49 89 273702-112
 d.driemeyer@quittenbaum.de

M2 Logistik
 +49 8121 223015
 service@m2logistik.de

Mail Boxes Etc.
 Völk Service GmbH
 +49 89 30 666 006
 mbe2545@mbe.de

FOTOGRAFIE

Jochen Splett
 Mirco Taliervo
 Hannes Rohrer

DESIGN

Daniela Paringer, design & print GbR

DRUCK

Kohlhammer Druck GmbH, Stuttgart



Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.





Q U I T T E N B A U M